

ANTISEMITISMUS ALS THEMA IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

DIGITALER STUDIENTAG FÜR
PÄDAGOG:INNEN UND MULTIPLIKATOR:INNEN
DER AUSSERSCHULISCHEN BILDUNG

Montag, 1. März 2021

9:45 bis 14:00 Uhr

Der Studientag findet online über die Plattform *zoom* statt.
Den Link und Informationen zur Nutzung erhalten Sie nach
Anmeldung vor der Veranstaltung.

Ein Projekt der



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

Antisemitische Einstellungen sind in der Gesellschaft weit verbreitet und so ist es keine Überraschung, dass auch unter Kinder- und Jugendlichen Vorurteile und Ressentiments gegenüber Jüdinnen und Juden zu finden sind. Sie äußern sich zum Teil offen, zum Teil verdeckt, kommen als Verschwörungserzählungen oder mit Bezug auf Israel daher. Für Pädagog:innen und in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen ist es nicht immer leicht, den antisemitischen Gehalt hinter solchen Äußerungen zu erkennen. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach einer angemessenen Intervention und Möglichkeiten der Prävention.

Der Studientag möchte zunächst klären, was Antisemitismus ist und in welcher Form er uns begegnet, bevor ein genauerer Blick auf den Umgang mit Antisemitismus im Bildungsbereich geworfen wird. In vertiefenden Workshops widmen sich die Teilnehmenden wichtigen Teilaspekten des Problems, die in der pädagogischen Praxis von Bedeutung sind.

PROGRAMM

9:45 – 10:00 Uhr

Begrüßung

10:00 – 10:45 Uhr

Gegenwärtiger Antisemitismus: Erscheinungsformen und Verbreitung

*Marcus Meier, Kölnische Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.*

10:45 – 11:30 Uhr

Politische Bildungs- und Präventionsarbeit gegen Antisemitismus

*Stefan Hößl, Erziehungswissenschaftler (wissen-
schaftlicher Mitarbeiter am NS-Dok der Stadt Köln)*

12:00 – 14:00 Uhr

Workshops

1. Antisemitische Verschwörungsmythen und Social Media

*Katja Hauser, Jederzeit wieder!
Gemeinsam gegen Antisemitismus*

2. Antisemitismus unter „muslimischen“ Jugendlichen

*Stefan Hößl, Erziehungswissenschaftler (wissen-
schaftlicher Mitarbeiter am NS-Dok der Stadt Köln)*

3. Antisemitismus aus Sicht der Betroffenen – Perspektiven und Handlungsstrategien

Marina Friemelt und Sophie Brüss, SABRA

ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Studientag erfolgt per E-Mail an:

anmeldung@koelnische-gesellschaft.de

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail an, welchen Workshop Sie belegen möchten.

Weitere Informationen unter
www.koelnische-gesellschaft.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

NRWeltoffen

**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

